

Chinar YUVA Jobmesse: Ein Sprungbrett für die Jugend von Baramulla

Ein erfolgreicher Mega-Jobmesse in Baramulla bot Jugendlichen zahlreiche Stellenangebote, Schulungen und Karrieremöglichkeiten.

Ein zukunftsweisendes Karrierespektrum eröffnete sich für die Jugendlichen in Baramulla, als am 19. und 20. August 2024 eine zweitägige Jobmesse im Chinar Youth Upliftment & Vocational Assistance (YUVA) Zentrum stattfand. In einer Zusammenarbeit von indischer Armee und der Bezirksverwaltung wurde ein einheitlicher Anlaufpunkt für Arbeitssuchende und Arbeitgeber geschaffen. Diese Initiative zielt darauf ab, die Beschäftigungsmöglichkeiten für die Jugend in der Region zu erweitern.

Die Veranstaltung zog Tausende von jungen Menschen an, die auf der Suche nach neuen Chancen waren. Über 31 private Firmen, 15 Regierungsbehörden, welche mehr als 17 Selbsteployment-Schemata umsetzten, und 3 Ausbildungsinstitute präsentierten sich während des Jobfairs. Hierbei wurden insgesamt 1356 Stellenangebote vorgestellt, die auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der lokalen Jugendlichen zugeschnitten waren.

Vielfältige Optionen für die Jugend

Ein besonderes Augenmerk lag auf dem Zugang zu Jobangeboten, die sich mit den wachsenden Industrien in Jammu und Kaschmir sowie in ganz Indien decken. Die vertretenen Sektoren reichten von Gesundheitswesen über

Informationstechnologie bis hin zu Bildung, Gastgewerbe, Versicherung und Marketing. Diese Vielzahl an Möglichkeiten ermöglichte es den Teilnehmenden, Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu gewinnen und ihre eigenen Karriereziele zu verfeinern.

Zusätzlich wurden vor Ort auch Schulungen und Zertifikate zur Verbesserung der Fähigkeiten angeboten. Diese Kurse helfen den Jugendlichen, sich auf dem Arbeitsmarkt besser zu positionieren. Die Veranstaltung bot auch gleichzeitige Karrieremöglichkeiten durch Live-Interviews, die sowohl persönlich als auch online stattfanden, unter anderem mit Firmen wie Sterling Hotels und Hosteller, die Videokonferenzen nutzten.

Beteiligt an einer bedeutenden Initiative

Hochrangige Vertreter der indischen Armee, wie Lt Gen Rajiv Ghai und Maj Gen Rajesh Sethi, würdigten die Organisation der Messe durch Chinara YUVA als wertvolle Chance für Arbeitssuchende und Arbeitgeber. Shri Minga Sherpa, der stellvertretende Kommissar von Baramulla, betonte die positive Zusammenarbeit zwischen der indischen Armee und der Zivilverwaltung, insbesondere dem Bezirksarbeits- und Beratungszentrum, das zu dieser bedeutenden Veranstaltung geführt hat.

Die Jobmesse wurde von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen. Ishrat, eine junge Kandidatin, berichtete von ihrem positiven Eindruck: „Ich habe mich für einen Job im Gastgewerbe beworben, und mein Vorstellungsgespräch lief sehr gut. Diese Messe hat mir viele Jobmöglichkeiten und Selbstständigkeitsoptionen aufgezeigt. Ich werde morgen meine Schwestern und Freunde mitbringen, um eine sofortige Registrierung vorzunehmen.“

Ein weiteres Beispiel ist Aabid, ein ortsansässiger Bewerber, der die Umsetzung der Veranstaltung lobte: „Der Ablauf war sehr

reibungslos, und ich danke Chinar YUVA, den Arbeitsbehörden und der indischen Armee für diese Messe.“ Insgesamt konnten 819 junge Erwachsene eine Anstellung finden, während viele andere für weitere Interviews vorgemerkt wurden oder sich für Schulungsprogramme einschrieben, die ihre Beschäftigungsfähigkeit in Zukunft steigern würden.

Ein Schritt in Richtung einer selbstständigen Zukunft

Diese umfangreiche Initiative zeigt das Engagement der indischen Armee zur Unterstützung der Entwicklung junger Menschen in Baramulla. Durch die Schaffung von Verbindungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitssuchenden wird eine Grundlage gelegt, die dazu beitragen kann, die Arbeitslosigkeit in der Region zu verringern. Der Assistant Director Employment des Bezirksamtes in Baramulla hob hervor, wie wichtig solche Kooperationen sind: „Wir sind der indischen Armee dankbar für ihre ständige Unterstützung bei der Organisation dieser Jobmesse. Wir setzen uns für ein stärkeres und selbstständiges Kaschmir ein.“

Solche Veranstaltungen sind nicht nur eine Gelegenheit zur Jobvermittlung, sondern auch eine Möglichkeit, das Bewusstsein für die unterschiedlichen Karrierewege zu schärfen, die der moderne Arbeitsmarkt bietet. Mit einem starkem Fokus auf die Fähigkeiten und Ambitionen der Jugendlichen, wird Baramulla weiterhin ein Zentrum für berufliche Entwicklung und wirtschaftliches Wachstum bleiben.

Hintergrundinformationen zur Jugendarbeitslosigkeit in Jammu und Kaschmir

Jammu und Kaschmir hat in den letzten Jahren mit einer hohen Jugendarbeitslosigkeit zu kämpfen. Laut dem National Sample Survey Office (NSSO) lag die Arbeitslosenquote für junge

Menschen in dieser Region im Jahr 2022 bei über 20 %, was über dem nationalen Durchschnitt liegt. Verschiedene Faktoren, darunter politische Instabilität, begrenzte private Investitionen und ein direkter Zugang zu hochwertigen Bildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten, tragen zu dieser besorgniserregenden Situation bei.

Um die Problematik zu adressieren und den jungen Menschen bessere Perspektiven zu bieten, setzen Initiativen wie die Jobmesse im Chinar YUVA-Center auf eine enge Zusammenarbeit zwischen Regierung, Militär und Privatsektor. Diese Organisationen arbeiten zusammen, um Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen, die den spezifischen Bedürfnissen und Herausforderungen der regionalen Jugend gerecht werden. Die Bedeutung solcher Messen zeigt sich nicht nur in der Bereitstellung von Jobangeboten, sondern auch in der Vermittlung von Fähigkeiten, die für die heutige Wirtschaft erforderlich sind.

Statistische Daten zur Beschäftigung

Eine Analyse von aktuellen Arbeitsmarktindikatoren zeigt, dass die Nachfrage nach bestimmten Berufen in Jammu und Kaschmir erheblich gewachsen ist. Beispielsweise wurden im Jahr 2022 an den Berufsschulen und Ausbildungsstätten in der Region über 10.000 neue Ausbildungsplätze erstellt, besonders in den Bereichen IT, Gesundheitswesen und Gastronomie. Laut Berichten des Ministry of Skill Development and Entrepreneurship, trickle die Schaffung von Arbeitsplätzen häufig hinter den Wachstumsraten in diesen dynamischen Sektoren hinterher.

Zusätzlich wurde festgestellt, dass etwa 41 % der jungen Erwachsenen in Jammu und Kaschmir optimistisch sind, dass sich ihre Beschäftigungsmöglichkeiten innerhalb des nächsten Jahres verbessern werden. Dies deutet darauf hin, dass es eine steigende Zuversicht in die wirtschaftliche Erholung und die Initiativen von Organisationen gibt, die auf die Unterstützung

dieser Demografie abzielen.

Historische Parallelen

Historisch gesehen gab es in Indien verschiedene Initiativen, die darauf abzielten, die Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen. Ein bemerkenswertes Beispiel ist die Einleitung der „Mahatma Gandhi National Rural Employment Guarantee Act“ (MGNREGA) im Jahr 2005, die Millionen von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum geschaffen hat. Diese Initiative bietet ein gewisses Maß an Einkommenssicherheit und hat nachweislich positive Auswirkungen auf das Lebensumfeld in vielen Dörfern und Kleinstädten.

Im Vergleich zu diesen früheren Programmen zielt die Jobmesse in Baramulla auf eine jüngere, urbanere Bevölkerung ab, die in einem sich schnell verändernden wirtschaftlichen Kontext mehr Schulungs- und Berufsmöglichkeiten benötigt. Ein wesentlicher Unterschied besteht darin, dass die aktuelle Initiative stärker auf die digitalen und technologischen Fähigkeiten ausgerichtet ist, um den Herausforderungen des globalen Arbeitsmarktes gerecht zu werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de